



WETTINGEN: Illustre Gäste und Sport-Talk-Premiere im Tägi

Plattform für Aargauer Sportler

Am Sport Forum Aargau traten zahlreiche Sportgrössen auf. Höhepunkt war das Referat von Extrembergsteiger Reinhold Messner.

Die ehemalige Spitzenbiathletin Selina Gasparin eröffnete den Abend mit dem Motto «Sport und sein Potenzial - Grosses erreichen» im Wettinger Tägi mit einer charmanten Begrüssung auf Rätoromanisch, bevor sie vom 14. Februar 2014 erzählte - dem einen Tag, für den sie ein Leben lang gekämpft und der ihr Leben verändern hat. Damals gewann die heute 38-jährige Bündnerin in Sotchi Olympia-Silber im 15 km Einzel. «Ich habe heute noch Gänsehaut, wenn ich diese Bilder sehe», gab Gasparin zu, warnte aber gleichzeitig davor, sich davon blenden zu lassen. «Preisgeld, Follower, Medaillen, Medienpräsenz - das ist nicht der Erfolg, sondern eine Konsequenz davon. Erfolg ist eine tiefe Emotion, Kämpfen, Schmerzen aushalten, eine unglaubliche Leistung bringen», erklärte die bis heute erfolgreichste Schweizer Biathletin.

Witzige Pointen des Philosophen
Etwas fehl am Platz fühlte sich da-

nach Ludwig Hasler, der während seines Auftritts mit einem Augenzwinkern meinte, er wisse nicht recht, warum er eigentlich zum «Sport Forum Aargau» eingeladen worden war. Der 77-jährige Philosoph und Publizist wusste das Publikum aber mit seinen witzigen Pointen zu fesseln. Sport sei Bildung. Es gehe dabei vor allem darum, Bedingungen zu stärken, um diese besser zu nutzen. «Bildung ist nicht das, was man Menschen eintrichtert, sondern das, was man aus Menschen herausholt», so Hasler. Sport spiele in dieser Hinsicht eine wesentliche Rolle.

Erstmals erhielten explizit Aargauer Sportlerinnen und Sportler eine Plattform am «Sport Forum Aargau». Im Aargauer Sport-Talk stellten sich OL-Läufer Matthias Kyburz, Siebenkämpferin Lucia Acklin, Wasserspringerin Michelle Heimberg und Alex Hürzeler, Regierungsrat und Aargauer Sportminister, den Fragen von Moderator Peter Pfändler. Während die erst 15-jährige Acklin die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles als grosses Ziel nennt, kündigte Matthias Kyburz durch die Blume seinen baldigen Rücktritt an: «Ich werde sicher noch die Heim-WM 2023 in Flims Laax bestreiten, danach habe ich es dann vermutlich gesehen.» Die Was-

serspringerin Michelle Heimberg, zweifache EM-Silbermedaillengewinnerin und Olympia-Finalteilnehmerin in Tokio, visiert eine Olympia-Teilnahme 2024 in Paris an. «Trainieren muss ich aber leider im Kanton Zürich, da es im Aargau keine geeigneten Trainingsmöglichkeiten gibt», sagte die 22-Jährige.

Die letzten 100 Höhenmeter

Höhepunkt des Abends war der Vortrag des Extrembergsteigers Reinhold Messner, der 1978 als erster Mensch den Mount Everest ohne Flaschensauerstoff bestieg und in seiner Karriere alle vierzehn Achtausender bestiegen hat. Der 77-Jährige beschrieb die letzten 100 Höhenmeter vor dem Gipfel, auf denen das Atmen schwerfällt und nach jedem Schritt eine minutenlange Pause nötig ist. Beim Erreichen des Gipfels stelle sich keine Euphorie ein, denn zu diesem Zeitpunkt sei erst die Hälfte des Weges geschafft. «Sie müssen ja auch wieder vom Berg runter. Meistens stellt sich die Freude erst bei der Rückkehr ins Basislager ein - dann ist man in Sicherheit.»

Das «Sport Forum Aargau» findet auch im Jahr 2023 wieder statt - dann zum Thema «Sport und Motivation - Aspekte einer besonderen Beziehung».

RS



Moderator Peter Pfändler beim Sport-Talk auf der Bühne mit Alex Hürzeler, Lucia Acklin, Matthias Kyburz und Michelle Heimberg

BILD: ZVG

